



# Wildtiermonitoring

Bundesland Niederösterreich

## Roter Milan (*Milvus milvus*)

In Niederösterreich liegt das Hauptverbreitungsgebiet an der March. Neben dem Hauptmerkmal, dem rostfarbenen, gegabelten Stoß, sind zudem im Flug die Schwingen stets leicht gewinkelt und zeigen auf der Unterseite einen großen weißen Fleck. Die Jagd als Nahrungsgeneralist betreibt der Rotmilan ausschließlich aus dem Suchflug über offenen Flächen der Kulturlandschaft.

### Zählungen

Es finden landesweit zeitgleich zwischen 9 Uhr und 9 Uhr 30 an vier festgelegten Tagen (jeweils Anfang Jänner, April, Juni, September) Zählungen statt. Dazu werden pro Revier ein oder mehrere geeignete Beobachtungsstandorte festgelegt und beibehalten. Die Zählergebnisse werden im Jagdinformationssystem des NÖ Landesjagdverbandes erfasst.

### Datenauswertung 2009 – 2012

Der Datenauswertung 2009 bis 2012 liegen 9.287 Zähltag zu Grunde. Als Zähltag gilt eine Zählung pro Stichtag und Beobachtungsstandort.

Im Jahreslauf (Tabelle 1) schwankt die landesweite Zähldichte zwischen 0,22 und 0,35 Stück pro 1.000 Hektar. Während der Fortpflanzungszeit erhöht sich die Zähldichte um 59%.

Tabelle 1

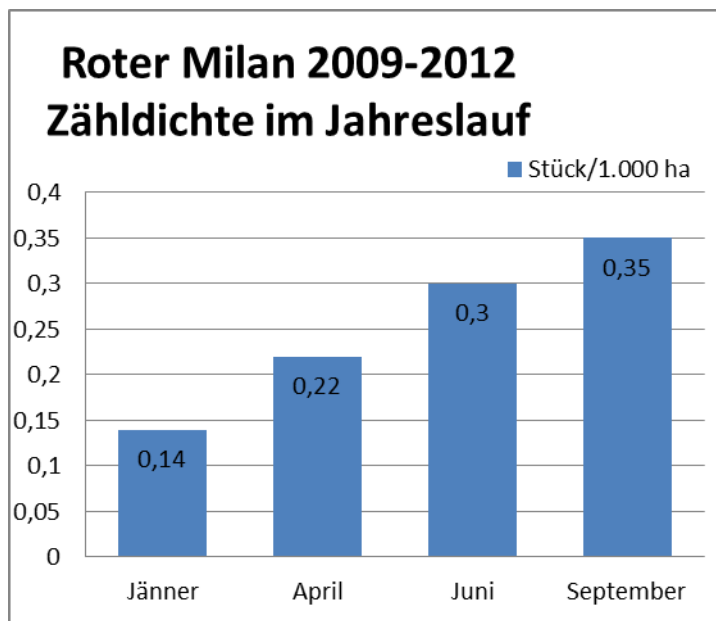
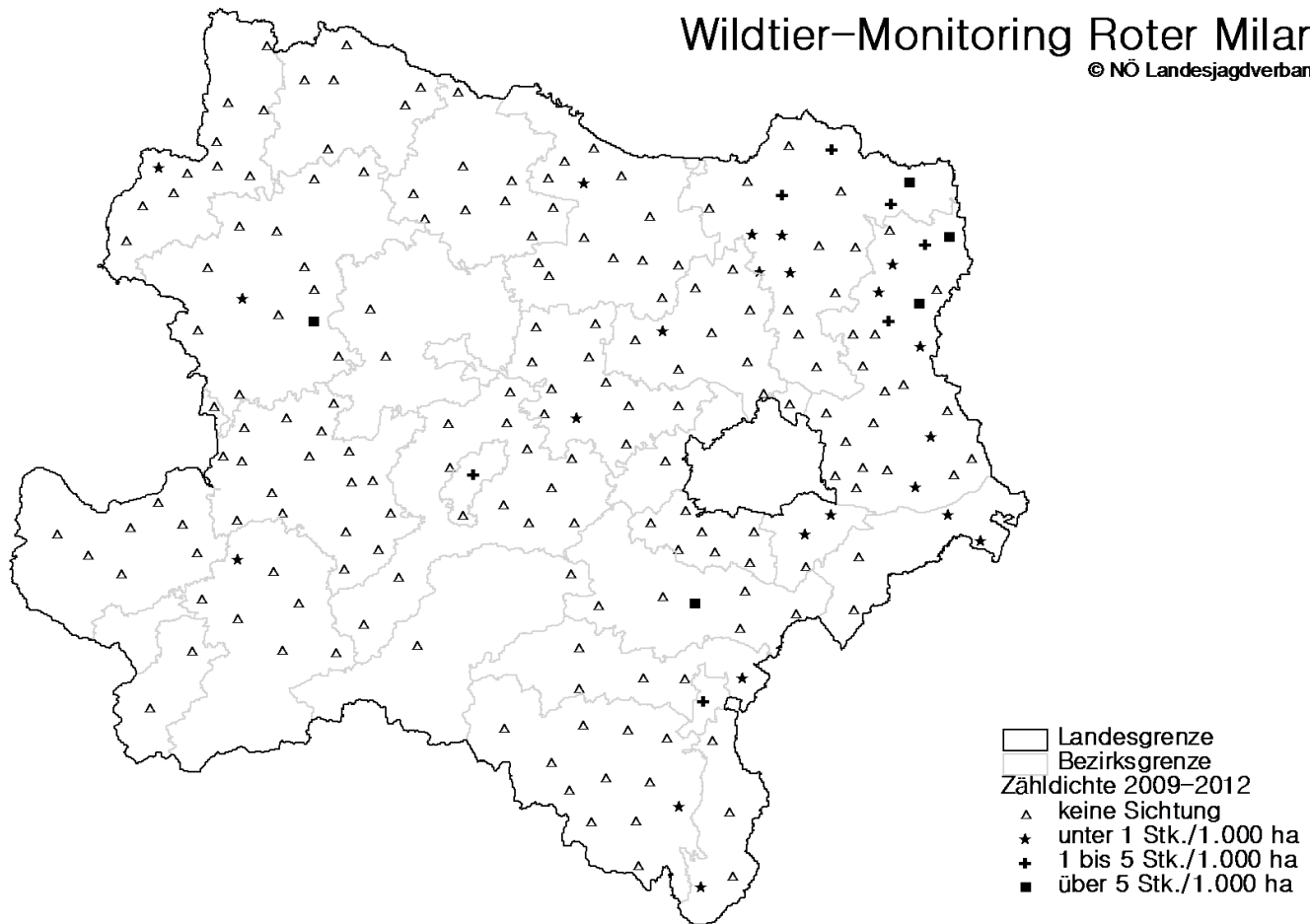


Tabelle 2

Bezirk	Zähltag	Stück/1.000 ha
Amstetten	365	0
Baden	523	0,11
Bruck/Leitha	322	0,06
Gänserndorf	824	1,03
Gmünd	299	0,07
Hollabrunn	1138	0,01
Horn	237	0
Korneuburg	1284	0,05
Krems	8	0
Lilienfeld	13	0
Melk	486	0
Mistelbach	1080	0,94
Mödling	94	0
Neunkirchen	427	0,02
St. Pölten	228	0
Mag. St. Pölten	29	1,03
Scheibbs	222	0,05
Tulln	416	0,10
Waidhofen/Thaya	108	0
Wien-Umgebung	385	0,19
Wr. Neustadt	492	0,08
Mag. Wr. Neustadt	49	1,84
Zwettl	258	0,16
NÖ Land	9287	0,25

# Wildtier-Monitoring Roter Milan

© NÖ Landesjagdverband



In der Karte wird die Zähldichte pro Hegering mit einem Punkt dargestellt.

Die Zähldichten in den Bezirken (Tabelle 2) und die Karte zeigen deutlich die unterschiedlichen Zähl- und damit Vorkommensdichten in den verschiedenen Landesteilen. Die höchsten Zähldichten liegen im Nordosten des Landes. Landesweit ergibt sich eine durchschnittliche Zähldichte von 0,25 Stück pro 1.000 Hektar.

## Danksagung

Allen Jagdausübungsberechtigten und Jägern, die zur Datensammlung beigetragen haben, sprechen wir einen kräftigen Weidmannsdank aus. Gleichzeitig laden wir alle Jäger zur Mitarbeit ein.

Informationen und Download: <http://noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring>